



Warum braucht es uns?

Der durchschnittliche junge Erwachsene zieht in Österreich mit 25 Jahren aus dem Elternhaus aus. Im Kontrast dazu stehen Careleaver, die bereits mit 18 Jahren die Betreuungseinrichtung verlassen müssen. Eine Verlängerung der Kinder- und Jugendhilfemaßnahmen wird nur selten gewährt. Ab diesem Zeitpunkt stehen Careleaver vollständig auf sich allein gestellt, ohne finanzielle und emotionale Unterstützung.

Was kommt dann auf uns zu?

Der Aufbau unserer eigenen Existenz, der unter dem Stern unseres Verlusts unseres Zuhauses steht. Das beinhaltet Aspekte wie die Suche nach einer Wohnung, die Hinterlegung von Kautionen, die Einrichtung des neuen Zuhauses, den Abschluss der Ausbildung und die Suche nach Arbeit, die Beantragung finanzieller Unterstützung, den Umgang mit Versicherungen (wie Krankenversicherung), sowie die Herausforderungen der Haushaltsführung, einschließlich Kochen und Finanzmanagement. Und das passiert ohne emotionalen Rückhalt und Unterstützung.

„Andere Jugendliche haben ihre Eltern, auf die sie sich meist verlassen können. Kinder und Jugendliche die mit der Kinder- und Jugendhilfe aufgewachsen sind aber nicht. Wenn wir Careleaver mit finanziellen Problemen kämpfen, emotional belastet sind, oder Unterstützung bei der Ausbildungs- und Wohnungssuche brauchen, dann wäre es ein gutes Gefühl, zu wissen, dass wir jemanden haben, der uns hilft und auch den existenziellen Druck, unter dem wir ständig stehen abfedert. Wir wünschen uns nichts Außergewöhnliches, nur die gleichen Chancen, wie unsere Altersgenossen auch!“

Wie kann man uns unterstützen?

Kontodaten:

Verein Care Leaver
Österreich

IBAN:

AT553900000005650718

Was ist der Careleaver Verein und wer sind wir?



Der Verein

Wir sind ein Selbstvertretungsverein, das heißt unser Team besteht aus jungen Erwachsenen, die alle Erfahrungen mit der Kinder- und Jugendhilfe gemacht haben. Wir kennen das System mit seinen Stärken aber leider auch seinen Schwächen. Damit wir das System verbessern können haben wir uns zusammengeschlossen, um für einen besseren Übergang zu kämpfen.

Das Team

Unser Leitungsteam besteht aus unseren drei Vorstandsmitgliedern. Rebecca Blattner, Alexandro Kluger und Alexandra Weiss. Aber ohne unsere Mitgliederinnen und Mitglieder funktioniert bei uns gar nichts. Wir arbeiten als eine Einheit, denn gemeinsam sind wir stärker. Wir wollen als Stimme der Careleaver fungieren, gegenüber dem System, der Politik und den Gesetzesgebern. Wir sind aber auch eine Community, die Careleaver österreichweit unterstützen, vor allem durch Vernetzung und Beratung.

Unsere Forderungen

Verlängerung der Betreuung bis zum 26. Lebensjahr

Junge Erwachsene sollten nicht mit 18 Jahren ins kalte Wasser entlassen werden. Die Verlängerung der Betreuung bis zum 26. Lebensjahr ermöglicht eine umfassendere Vorbereitung auf die Selbstständigkeit, ohne den schützenden Halt abrupt zu verlieren. Für gewöhnlich setzten Eltern ihre Kinder nicht mit 18 vor die Türe. Der durchschnittliche junge Erwachsene zieht in Österreich mit 25 aus.

Recht auf Wiedereinstieg in Jugendhilfe-Maßnahmen nach dem 18. Geburtstag

Jeder hat das Recht auf einen Neuanfang. Ein generelles Recht auf Jugendhilfe-Maßnahmen nach dem 18. Geburtstag bedeutet, dass individuelle Bedürfnisse im Fokus stehen. Ein bedarfsorientiertes Stufenmodell bis zur Selbstständigkeit sowie die Möglichkeit zur Nachbetreuung durch Bezugspersonen tragen zu einem stabilen Übergang bei.

Finanzielle Unterstützung bis zum 26. Lebensjahr

Finanzielle Belastungen dürfen keine Hürde für den Start ins Erwachsenenleben sein. Die notwendige Unterstützung bis zum 26. Lebensjahr ermöglicht Careleavern ein stabiles Fundament, um sich auf ihre Ausbildung zu konzentrieren. Ein Krisenfond für finanzielle Notlagen sowie die Möglichkeit zur Mitversicherung und finanzielle Unterstützung für Ausbildung und Anschaffungen sind unverzichtbar.

Was fordern wir und warum?

Mit 18 hört in den meisten Fällen unsere Betreuung durch die Kinder- und Jugendhilfe auf. Wir sind plötzlich auf uns allein gestellt und bekommen keine Hilfe mehr. Gerade aber beim Erwachsenwerden haben wir viele Fragen und Probleme und einen unglaublichen existenziellen Druck. Wir fordern, dass wir hier nicht allein gelassen werden, denn die letzten Meter zur Selbstständigkeit sind oft die schwersten.

Unterstützung im Bildungs- und Ausbildungsweg

Bildung ist der Schlüssel zur Selbstbestimmung. Der Bildungs- und Ausbildungsweg sollte von der Unterstützung unabhängig sein. Weder Schul- noch Berufswechsel noch Verzögerungen dürfen Auswirkungen auf die Hilfe haben. Jeder verdient die gleichen Chancen.

Wohnungsförderung

Ein Zuhause ist mehr als nur ein Dach über dem Kopf. Chancengerechtigkeit bei der Vergabe von Wohnungen, sofortige Gewährung von Mietzinsbeihilfe, Übernahme von Kaution und Maklerprovision sowie die Finanzierung der Erstausrüstung sind grundlegende Schritte, um Careleavern einen stabilen Wohnstart zu ermöglichen

Recht auf Gesundheit

Gesundheit darf keine Luxusausgabe sein. Kostenlose Krankenversicherung während der Ausbildungszeit und des Studiums sowie der Zugang zur Psychotherapie auf Krankenschein sind Grundrechte, die allen Careleavern zustehen.

Information und Beratung

Verständliche Information und Beratung, mehr Beratungsstellen sowie Unterstützung bei Antragstellungen in einfach verständlicher Sprache sind notwendig, um sicherzustellen, dass alle Careleaver Zugang zu den ihnen zustehenden Leistungen haben.



Careleaver Verein
Österreich

